

Punkt am „grünen Tisch“?

Tischtennis: Beim Oberliga-Auftakt des TV Bad Rappenau in Heilbronn ging plötzlich das Licht aus

Bad Rappenau. (app) Der TV Bad Rappenau braucht sich als Aufsteiger in die Oberliga Baden-Württemberg nicht zu verstecken. Zwar bezog er gegen die TSG 1845 Heilbronn eine 7:9-Auftaktniederlage, zeigte aber, dass er in der höheren Spielklasse durchaus mithalten kann. Aron Skat-Wenzell & Co überzeugten bei einem der Meisterschaftsfavoriten und nötigte diesem in vier Stunden 40 Minuten Spielzeit alles ab.

Dabei mussten die TVler mit Ersatz antreten. Der chinesische Neuzugang Si Ning fehlte genauso wie Gabriel Tschunko. Auch das verwässerte die Gesamtleistung nicht. Im Gegenteil: Ersatzmann

Kai Kappe schaffte es in seinem zweiten Einzel, die Rappenauer nochmals an ein mögliches Remis heran zu führen. So ist es nicht verwunderlich, dass die TVler mit ihren Leistungen recht zufrieden waren. „Es war eine sehr gute Vorstellung“, freute sich Kappe und bezeichnete den Gastgeberieg als glücklich. „Wir hatten zum 8:8 mehrfach den Fuß in der Tür.“

So bereits im zweiten Spitzeneinzel, als Jozip Huzjak im dritten Satz zwei Matchbälle zum 4:2 für die Rappenauer hatte. Doch er unterlag mit 12:14 und Heilbronn kam auf 2:3 heran. Zuvor hatten Skat-Wenzell/Hunyar und Neumaier/Hagmüller sowie Aron Skat-Wenzell

die ersten drei Oberligapunkte für den TV gesichert. Später gaben Kai Kappe und Skat-Wenzell im fünften Satz jeweils eine sichere Führung ab. Dennoch blieb das Match packend und ausgeglichen. Nach zehn Spielen stand es 5:5 wenig später 6:6. Danach konnten sich die favorisierten Heilbronner mit zwei Siegen etwas absetzen, ehe Kai Kappe im letzten Einzel das Spiel zum 7:8 nochmals öffnete. Die große Überraschung blieb jedoch im abschließenden Spitzendoppel aus. Skat-Wenzell/Hunyar verloren in drei Sätzen. Die restlichen Punkte für Rappenau gingen auf das Konto von Ralf Neumaier, der seine beiden Einzelspiele gewann, und Jozip Huzjak.

Trotz der Niederlage winkt den Aufsteigern ein Punkt am „grünen Tisch“. Als sich die Begegnung langsam auf 23 Uhr zubewegte, erloschen plötzlich die Lichter in der Sontheimer Sporthalle. 15 Minuten lang tappten die beiden Teams und die stattliche Zuschauerkulisse im Dunkeln. Dann erst konnte der Hausmeister den Schaden beheben. Die Spielordnung des Tischtennisverbandes beinhaltet einen Passus, der besagt, dass die Spiele, die nach zehn Minuten Lichtausfall ausgetragen werden, dem Gast zuerkannt werden. Die TVler legten deshalb Protest ein. „Uns ist das eigentlich nicht recht, denn wenn am Ende die Heilbronner wegen dieses einen Punktes nicht aufsteigen können, dann machen wir uns Vorwürfe. Auf der anderen Seite kann uns aber dieser Punkt vor dem Abstieg retten“, war Kai Kappe innerlich gespalten. Das nächste Spiel der Rappauer findet am Sonntag, 18. Oktober, bei der TG Donzdorf statt.



Die Oberligamannschaft des TV Bad Rappenau (v. l.): Thomas Hunyar, Josip Huzjak, Kai Kappe, Aron Skat Wenzell, Michael Hagmüller, Ralf Neumaier. Es fehlen Gabriel Tschunko und Ning Zhang Si. Foto: Schmerbeck